

Ausgabe 3/2023



PFARRE

STRASSHOF

an der Nordbahn

LEBENDIGE PFARRE



**TEI
LEN**

Unsere Homepage
www.pfarre-strasshof.net

Seelsorgeraum
Seite 5

100 Jahre Strasshof
Seite 7

Erstkommunion
Seite 9

Worte unseres Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde, das Thema dieser Ausgabe des Pfarrbriefes ist „Teilen“. Für mich ist dieses Thema die Grundlage aller christlichen Lehren. In der Predigt anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Gemeinde Strasshof im vergangenen Juni, zugleich des Sonntags der Dreifaltigkeit in der katholischen Kirche weltweit, habe ich unter anderem auch den folgenden Gedanken geäußert: Ich bin überzeugt, Gott, an den wir glauben, ist kein Gott, der allein leben will.

Er ist kein egoistischer Gott, sondern ein Gott, der sich sehr danach sehnt, mit uns zu kommunizieren, miteinander zu teilen, einfach gesagt: ein Gott, der in der Gemein-

schaft leben will. Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.

Aber so wie er sich uns in der Bibel offenbart hat, existiert er seit Ewigkeit her in drei Personen, die sich von Ewigkeit her untereinander geliebt haben. Somit liebt Gott nicht nur, er ist nicht nur in der Lage „Liebe“ zu zeigen, NEIN, er ist die unendliche Liebe selbst.

Erinnern wir uns an seine Worte in der Bibel: „Ich bin die Liebe“. Von Ewigkeit her ist Liebe eigentlich das, was ihn auszeichnet. Gott ist in sich verströmende Liebe. Also kein abstraktes Weltgesetz, kein einsamer Monarch, kein himmlischer Supervater, kein Absolutum, nicht der einsame Weltenmeister, der die Welt und den Menschen sozusagen schafft, damit er ein wenig Unterhaltung hat. Nein, unser Gott ist in sich selbst, wie ich es bereits geschrieben habe, die pure Liebe, lebendiger Austausch, sowie Liebe, die sich mitteilt, lebendiger Dialog: „Vater, Sohn, Heiliger Geist“.

Und wir Menschen sind da miteinbezogen, zu lieben, miteinander Dialog zu führen, miteinander zu kommunizieren, einander Vertrauen zu schenken und einander zu respektieren, immer bereit zu teilen, offen zueinander zu sein. Wir sind ihm wichtig, wir liegen ihm am Herzen.

Diese Liebe, die sich mitteilt, ist

sichtbar auch in der Eucharistie, die wir jeden Sonntag feiern, vor allem durch das Brechen des Brotes. Jesus teilt mit uns sein Leben im Zeichen vom Brot und Wein. Dieser Ritus ist auch eine Einladung an uns, immer bereit zu sein, unser Brot – sprich unser Leben mit den anderen zu teilen.

Durch das Teilen schaffen wir Raum für Gemeinschaft und Gastfreundschaft. Das Brot, das wir füreinander brechen, schenkt uns die Hoffnung, dass auch das Zerbrochene und Gebrochene in uns geheilt wird. Die Bruchstücke unseres Lebens werden so neu zusammengesetzt. Das Brotbrechen ist zugleich Einladung, gemeinsam aufzubrechen, unseren Gefühlsplanzer zu zerbrechen und unsere Herzen füreinander zu öffnen.

Meiner persönlichen Meinung nach ist dieses Thema perfekt für den Beginn des Arbeitsjahres und des Schuljahres 2023. Wir sind immer eingeladen, uns auszutauschen, uns gegenseitig zu stärken und zu helfen. Erfolg entsteht nur dort, wo Menschen miteinander teilen und sich gegenseitig helfen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, uns von diesem Geist leiten zu lassen, vom Geist der gegenseitigen Liebe und der Geschwisterlichkeit. Gottes Segen möge uns begleiten durch dieses Jahr.

Ihr *Dechant Mag. Peter Paskalis*

Impressum. Nachrichten der Pfarrgemeinde Strasshof, 2231 Pestalozzistr. 62

Offenlegung nach dem Mediengesetz: Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: der PGR der Pfarre Strasshof a.d. Nordbahn.

Redaktion und Gestaltung: Manuela Gößnitzer, Druck: Riedel Druck, Auersthal.

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben von Pfarrmitgliedern und gemeinfreien Quellen.

Der Inhalt dient der Darstellung des Lebens der katholischen Pfarrgemeinde Strasshof an der Nordbahn. DVR0029874(1793)



Ab 12.9.23 finden wieder jeden Dienstag um 13:30 die Treffen der Handarbeitsrunde im kleinen Pfarrsaal statt.

Wenn Sie Interesse am Stricken, Häkeln oder Sticken haben, melden Sie sich bitte bei Renate Mangi ☎ 0699 11960241

Unsere Nachbar-Pfarren

Auersthal ☎ 02288 2216

Bockfließ ☎ 02288 6862

Deutsch Wagram ☎ 02247 2257

Gänserndorf ☎ 02282 2536

Schönkirchen ☎ 02282 2278

Pass. Monika Nikolova

Ich heiße Dr. Monika Nikolova, bin 1974 in der Slowakei geboren und wohne in Stupava (Slowakei). Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern.



Ich habe Fachtheologie an der Comenius Universität in Bratislava studiert und später Pastoraltheologie an der Universität Wien. Nach dem Studium der Fachtheologie habe ich zwei Jahre als Pastoralassistentin in einer Pfarre in Bratislava gearbeitet. Ich bin auch in meiner Heimatpfarre in Stupava schon mehrere Jahre hindurch ehrenamtlich tätig.

Seit 2018 bin ich im Dienst der Erzdiözese Wien und mit 1.9.2023 bin ich als Pastoralassistentin den Pfarren Strasshof und Gänserndorf zugeteilt.

Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe und voller Vorfreude, die nächsten Jahre mit Ihnen auf dem Weg zu sein, um gemeinsam Kirche zu gestalten und immer mehr herauszufinden, wozu Gott jeden Einzelnen von uns berufen hat.

Ich bin überzeugt, dass „die Neuheit, die Gott in unser Leben bringt, das ist, was uns tatsächlich verwirklicht und das, was uns die wahre Freude schenkt“ (Papst Franziskus).

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Sie erreichen mich im Pfarrhof jeweils am Dienstag Vormittag und am Mittwoch Nachmittag oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer

☎ 0676 5593 742 oder per E-Mail an

✉ monika.nikolova@katholischekirche.at

Monika Nikolova

Pass. Andrea Lentner



Ich heiße Andrea Lentner, bin 34 Jahre alt und komme ursprünglich aus Klein-Mariazell in Niederösterreich. Ich habe einen 6-jährigen Sohn und eine 4-jährige Tochter und wohne in Wien Floridsdorf.

In Wien habe ich auch Theologie studiert, am Konservatorium für Kir-

chenmusik habe ich die Fächer „Neues geistliches Lied“ und „Lied Messe Oratorium“ absolviert.

Seit 2014 arbeite ich – mit zwei Karenz-Pausen – in der Pfarre Deutsch-Wagram als Pastoralassistentin. Meine Hauptaufgaben dort sind Kinder- und Jugendpastoral – besonders Sakramentenvorbereitung. Ich leite außerdem den Kinderchor, die KiKi-Band und kümmere mich um spirituelle Vertiefungsangebote wie z.B. den Abend der Barmherzigkeit oder die „Nacht der tausend Lichter“.

Ab Herbst bin ich in Ihrer Pfarre für die Firmvorbereitung verantwortlich und ich freue mich auf diese Aufgabe. Das Firmteam ist mir aus dem vergangenen Jahr vertraut, umso leichter ist der Einstieg für mich.

Fragen bezüglich Firmvorbereitung können Sie in Zukunft an mich richten.

Sie erreichen mich per E-Mail unter

✉ andrea.lentner@katholischekirche.at

Andrea Lentner



LIMA – Lebensqualität **IM** Alter

Für Herbst 2023 sind wieder LIMA-

Zusammenkünfte geplant.

Ab Donnerstag, dem 19. Oktober, jeweils wieder um 9:30-11:30 gibt es zehn Einheiten im großen Pfarrsaal der Pfarre St. Antonius mit unserer Trainerin Helga Sedlecky.

Zwei Stunden mit Lernen, Plaudern, Lachen, Singen sind eine Be-

reicherung für uns alle.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Bitte auch die Aushänge bei den Kirchen beachten.

Auf ein Wiedersehen freut sich

Hannes Reinisch

☎ 0676 3431784

Weltmissionssonntag 2023

Missio hat Indien als diesjähriges Beispielland des Weltmissions-Sonntags ausgewählt.

Indien ist der größte Staat in Südostasien, dessen Bevölkerung weiterhin rasant wächst. In dem Land leben weit mehr als 1,39 Milliarden Menschen, von denen die meisten Hindus sind. Aber auch das Christentum in Indien mit seinen rund 18 Millionen Mitgliedern kann auf eine jahrhundertlange Geschichte zurückschauen.



Im Jahr 53 nach Christus soll der Apostel Thomas nach Indien gekommen sein und dort entlang der südlichen Malabarküste mehrere christliche Gemeinden gegründet haben. Die katholische Kirche wurde durch portugiesische Missionare im 15. Jahrhundert eingeführt.

Indien ist eine wirtschaftliche Boomnation, kämpft aber immer noch mit enormen sozialen Spannungen. Hindu-Nationalisten gewinnen immer stärker an Einfluss. Sie diskriminieren ethnische und religiöse Minderheiten. Vom Hindu-Nationalismus sind vor allem Christen und Muslime betroffen. Missio weist seit langem auf die Gefährdung der Religionsfreiheit in Indien hin.

In Indien fördert Missio insbesondere Frauenkongregationen. Rund 100.000 Ordensschwestern arbeiten täglich bei den Ärmsten der Armen in Elendsvierteln und Slums.

Die Schere zwischen Arm und Reich ist in Indien überdurchschnittlich groß. Millionen von Menschen leiden bittere Armut und haben im Krankheitsfall nicht genügend Geld für Medizin. Indien steht im Spannungsfeld zwischen Armut und Ayurveda, Hightech und Kinderarbeit, Taj Mahal und Terrorismus. Das Bild, das die Medien transportieren, ist vielfach geprägt von Bollywood und Bangalore. Wie es jenseits der Glitzerwelt aussieht, bleibt im Dunklen. Indien war bereits 2010 Beispielland für die Kampagne zum Weltmissionssonntag.

Wie jedes Jahr werden wir Anfang 2024 ein Projekt auswählen, nächstes Jahr aus Indien, das wir dann als Fastenprojekt vorstellen werden.

Wolfgang Höfer

Photovoltaik für Silberwald und Wärmepumpe für Pfarrhaus



Im August wird planmäßig die Photovoltaikanlage am Dach unseres Pfarrheims in Silberwald installiert, nachdem wir die Hauptzuleitungen schon im Frühjahr verstärkt haben. Im

Pfarrhaus wurde bereits die Wärmepumpe für die Warmwasserbereitung in Betrieb genommen, wodurch die Gasheizung im Sommer abgeschaltet bleiben kann.

Dadurch reduzieren wir nicht nur unseren Energieverbrauch, sondern auch die Umweltbelastung.

Für das kommende Jahr ist der weitere Ausbau der Photovoltaikanlage auf dem Dach vom Pfarrsaal St. Antonius geplant, um noch mehr erneuerbare Ener-

gie zu produzieren und unsere Abhängigkeit von herkömmlichen Energiequellen weiter zu verringern.

Als Pfarre möchten wir auch im aktiven Umweltschutz ein Vorbild sein. Daher haben wir uns entschieden, in den nächsten Jahren auch die thermische Isolierung des Pfarrhauses in Angriff zu nehmen.



Gemeinsam setzen wir uns für eine nachhaltige Zukunft ein und möchten Sie ermutigen, Ideen und Vorschläge für weitere umweltfreundliche Maßnahmen mit uns zu teilen.

Ing. Christian Pohanka

ANIMA – es geht wieder los!



Bildungsinitiative für Frauen

Raus aus den eigenen vier Wänden, auf sich selbst achten, in wertschätzender Gemeinschaft Erfahrungen teilen, Neues hören, reflektieren und schließlich tätig werden!

Es geht wieder los – ein neues ANIMA-Seminar voll mit Impulsen, Anregungen und Freude, die ja bekanntlich doppelt so groß wird, wenn man sie teilt!

Thema: „Musik, die mir gut tut“

Referent: Mag. Bernhard Strobl

Termine: 8x ab 27.9.23
immer mittwochs 9-11 Uhr

Ort: Pfarrsaal Antonius
2231 Strasshof, Pestalozzistraße 62

Kosten: 65€

Wir wollen uns den Geschichten, die Komponisten mit ihrer Musik erzählen, öffnen und uns damit bereichern lassen. Wir werden spielerisch in die Musik eintauchen, Rhythmus und Stilelemente erkennen lernen und vieles mehr. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, sie sind aber auch nicht hinderlich.

Wir sind eine engagierte Frauengruppe und freuen uns über alle, die neu dazukommen!

Wenn Sie/dich das Thema anspricht, einfach bei mir oder über die Homepage www.anima-bildung.at anmelden

Gabriele Pohanka, ANIMA Seminarbegleiterin
☎ 0699 1250 8022



ANIMA Online

Mia ANIMA

Zeit für mich - Nahrung für die Frauenseele

Ab Herbst 2023 gibt es ANIMA auch als online-Angebot mit der Referentin Ilse Lechner, die Zoom-Meetings finden jeweils Montag Abend von 19:00-21:00 statt. Das Thema der 6-teiligen Reihe ist „Loslassen“

Termine: ab 11.9, Kosten: 65€

Anmeldung:

<https://www.anima-bildung.at/seminare/online/>

Der Link zum Zoom-Meeting wird kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Seelsorgeraum



Am 14.6.23 haben die Pfarren Dt.Wagram, Strasshof und Gänserndorf von Bischofsvikar Stephan Turnovsky einen Brief bekommen: es geht um die anstehenden personellen und strukturellen Veränderungen in unserem Entwicklungsraum, der seit 2015 besteht.

Ein Entwicklungsraum dient dem pastoralen Zusammenwachsen in größeren Einheiten, es sollte daraus ein Pfarrverband entstehen. Dieser Prozess ist aber durch die Pandemie und diverse personelle Veränderungen ins Stocken geraten.

Deshalb wurde im Bischofsrat entschieden, dass als nächste Schritt in unserem Entwicklungsraum am 1.12.23 ein „Seelsorgeraum“ errichtet wird. Als Leiter dafür ist für fünf Jahre Pfr. Peter Paskalis vorgesehen.

In einem Seelsorgeraum bleiben die einzelnen Pfarren rechtlich selbständig und können unterschiedliche Pfarrer bzw Pfarrmoderatoren haben.

Das äußerliche Zeichen der Verbundenheit ist ein gemeinsamer Name, der auf eine verbindende geographische Bezeichnung zurückgreift.

Für eine strukturierte Form der Kommunikation und Koordination sind der Leiter, das Pastoralteam und der Seelsorgeraumrat, dem auch die Stv.Vorsitzenden der PGRs angehören, verantwortlich.

Das Pastoralteam ab **1.9.2023:**

Peter Paskalis (Dechant, Seelsorgeraumleiter, Pfarrer Dt.Wagram, Pfarrmoderator Strasshof)

Joseph Chudi Ibeanu (Pfarrmoderator Gänserndorf)

Kaplan Varughese Mathew

Diakon Walter Friedreich

PAss Andrea Lentner (Dt.Wagram und Strasshof)

PAss Monika Nikolova (Gänserndorf und Strasshof)

Wir werden eine gewisse Zeit brauchen, um uns neu zu orientieren, aber zusammen mit den vielen Ehrenamtlichen, die in allen Pfarrbereichen tätig sind, wird es ein gutes Miteinander werden!

Gabriele Pohanka, Stv.Vorsitzende PGR



Taufen

Wir freuen uns über viele neugetaufte Kinder!

Silviu Viorel Groza-Weber
Liliana Magdziak
Lio Schneider
Valerie Susanne Lindorfer-Niszl
Oskar Benedikt Diwald
Raphael Smola
Florian Martin Gindl
Emilia Friedreich
Nico Markovic
Lisa Mair
Emily Wurm
Maria Weiss
Lena Ponaris

**Willkommen in unserer
Gemeinschaft!**

Beichtmöglichkeit St. Antonius:

Ab August gibt es wieder jeden ersten Samstag im Monat von 9:30 bis 10:30 die Möglichkeit zur Beichte in St. Antonius.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, Kaplan Varughese erwartet Sie.

Für ein Beichtgespräch außerhalb dieser Zeit melden Sie sich bitte telefonisch bei Kaplan Varughese ☎ 0676 7187162 oder Pfarrer Peter ☎ 0699 11464525.

Krankenkommunion zu Hause empfangen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat können Sie zu Hause die Krankenkommunion empfangen. Wenn Sie dieses Angebot annehmen wollen, melden Sie sich bitte bei

Diakon Walter: ☎ 0699 11604361

Nächste Termine: 13.9., 11.10., 8.11. 13.12.

Ihr Diakon Walter

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten
auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.
Psalm 91, 11.12



Heimgegangen

Hedwig Bober
Johanna Breinhölder
Roswitha Kopf
Harald Pernek
Elfriede Stolz
Rosina Wotruba

Die

Seelenmesse für die Verstorbenen

eines Monats ist seit Februar 2023 immer am vorletzten Samstag des Monats in der Vorabendmesse um 18:00 in der Antoniuskirche.

Alle Verwandten und Bekannten der Verstorbenen sind dazu eingeladen. Wir gedenken mit dem Nennen des Namens und dem Entzünden einer Kerze.

Begleitende Selbsthilfegruppe für trauernde Menschen

Trauergruppe Deutsch Wagram

Treffpunkt: einmal monatlich
(Mittwochs 18:00-19:30) im Pfarrheim,
kostenlos

Infos:

☎ 0664 73682442 oder ☎ 0664 5738084

✉ trauergruppe@aon.at

Angebote der Trauerpastoral der EDW finden Sie als Broschüre beim Antonius-Altar.



Festgottesdienst 100 Jahre Strasshof



Anfang Juni beging die Marktgemeinde Strasshof mit einer dreitägigen Veranstaltung ihr 100jähriges Bestehen.

Am So, 4.6.23 feierten Pfarrer Peter Paskalis und Pfarrerin Ulrike Mittendorf-Krizner mit den zahlreich erschienenen Gästen einen ökumenischen Gottesdienst.

Die Botschaft von Pfr.Peters Predigt war: „Wir sind Gott wichtig, wir liegen ihm am Herzen. Gott ist Beziehung in sich und wir leben in Beziehung zueinander!“



Pfarrerin Ulrike fesselte uns alle mit ihrer Darstellung des Zöllners Zachäus, dem Außenseiter, auf den Jesus zugeht, ihn in seine Mahlgemeinschaft aufnimmt und ihn dadurch bereit macht zur Umkehr.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom „Ökumenischen Chor“ unter der Leitung von Angelika Petermichl und Hermann Wilhelmer an der Orgel gestaltet. Eingangslied, Gloria und das Schlusslied Großer Gott wir loben dich wurden von der gesamten Gemeinde stimmkräftig intoniert.



Als Zeichen des miteinander Teilens konnten 490€ aus der Kollekte an die Teamtafel Strasshof des Roten Kreuzes übergeben werden. Danke allen dafür!

Gabriele Pohanka, Stv.Vorsitzende PGR

32.Strasshofer Advent am 8. Dezember

Wer war denn noch nie dabei und weiß nicht, was der „Strasshofer Advent“ ist?

Schnee können wir zwar nicht mehr verlässlich bieten, aber doch viele besondere Sachen – schauen Sie selbst:

Halten Sie sich den Tag frei – 8.12.23 / 14-19h Pfarrkirche St.Antonius

Wir freuen uns auf Sie!

Gabriele Pohanka, Stv.Vorsitzende PGR



September 2023

Do	7.		Pensionistenrunde Ausflug Schönbach	siehe Aushang
So	10.	15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Di	12.	9:30-11:15	Eltern-Kind Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi	13.	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion – Voranmeldung	☎ 02287 22 98
Sa	16.	9:00-12:00	Annahme Spenden für den Flohmarkt	Pfarrheim Silberwald
Mi	20.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal
So	24.	15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Di	26.	9:30-11:15	Eltern-Kind Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi	27.	9:00-11:00	Anima – 1. Vormittag	Pfarrsaal

Oktober 2023

Do	5.	18:30	Elterninfo/Anmeldung Erstkommunion	Pfarrsaal
Fr	6.	9:00-12:00	Annahme großer Spenden für den Flohmarkt	Pfarrheim Silberwald
	6.	18:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Sa	7.	10:00	Elterninfo/Anmeldung Erstkommunion	Pfarrsaal
Sa/So	7./8.	9:00-16:00	Flohmarkt der Pfarre	Pfarrheim Silberwald
So	8.	10:00	Familienmesse mit Tiersegnung	Pfarrkirche
		15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Do	12.	14:00	Pensionistenrunde	Pfarrsaal
Mi	11.	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion – Voranmeldung	☎ 02287 22 98
Fr	13.	18:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Mo	16.	19:00	Infoabend Firmung	Pfarrsaal
Mi	18.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal
Fr	20.	18:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
So	22.		Weltmissionssonntag	
		15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Di	24.	9:30-11:15	Eltern-Kind Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Fr	27.	18:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
So	29.		Sommerzeit Ende	
Di	31.	ab 17:30	Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche D.Wagram

November 2023

Mi	1.	14:30	Friedhofsgang	Waldfriedhof Strasshof
Do	2.	19:00	Totengedenken	Pfarrkirche
Mi	8.	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion – Voranmeldung	☎ 02287 22 98
Do	9.	14:00	Pensionistenrunde	Pfarrsaal
So	12.	15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Di	14.	9:30-11:15	Eltern-Kind Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi	22.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal
Fr	24.	18:00	Firmmodul I	Pfarrsaal
So	26.	15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Di	28.	9:30-11:15	Eltern-Kind Kaffee	Pfarrheim Silberwald

Dezember 2023

Sa	2.	18:00	Familienmesse mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
Di	5.	6:45	Rorate	Pfarrkirche
Do	8.	14-19	32. Strasshofer Advent	
So	10.	15:30	Kroatischer Gottesdienst 	Pfarrkirche
Di	12.	6:45	Rorate	Pfarrkirche
		9:30-11:15	Eltern-Kind Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Do	14.	14:00	Pensionistenrunde	Pfarrsaal
Mi	13.	ab 10:00	Haus-Krankenkommunion – Voranmeldung	☎ 02287 22 98
		16:30-17:30	Herbergssuchen für EK-Kinder	Pfarrsaal
Di	19.	6:45	Rorate	Pfarrkirche

Dezember 2023

Mi	20.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal
Fr	24.	15:30	Krippenlegung	Pfarrsaal
		20:30	Mette <i>Achtung: frühere Beginnzeit!</i>	Silberwald
		22:00	Mette <i>Achtung: frühere Beginnzeit!</i>	Pfarrkirche
So	26.	10:00	Familienmesse mit Krippenspiel	Pfarrkirche
So	31.	8:45/10:00	Hl. Messe mit Jahresschlussegen	Pfarrkirche/SW

Erstkommunion 2023

Im Mai 2023 feierten Pfarrer Peter, 52 Kinder und ihre Familien an vier verschiedenen Terminen einen ganz besonderen Augenblick: die Kinder durften zum ersten Mal den heiligen Leib Christi empfangen.

Die Kinder hatten sich seit Jänner mit wöchentlichen Gruppenstunden auf den Tag der Erstkommunion vorbereitet. Die Vorbereitungsstunden waren in vier Kleingruppen eingeteilt, begleitet von freiwilligen Betreuerinnen. Es wurden den Kindern alle wichtigen Themen vermittelt, aber auch Spaß durfte nicht fehlen. Die Highlights der Vorbereitung waren die Taufen von Alisa und Lukas, die Vorstellungsmesse, die Erstbeichte und die Möglichkeit, eigenes Brot zu backen.

Die Pfarre möchte sich bei allen Betreuerinnen für ihr zeitaufwändiges und unermüdliches Engagement bedanken, besonders bei Sabine Wagner und Beatrix Resatz, die einige Jahre lang Gruppen geleitet ha-

ben und nun eine wohlverdiente Pause machen. Unser Dank gilt ebenfalls den Musiker*innen, Fotografin Manuela Pizek und allen Eltern, die zum gelungenen Fest beigetragen haben.

Die große Feier der Erstkommunion war der Höhepunkt, aber eins der besten Geschenke für alle war die schöne Zeit, die wir davor in Gemeinschaft miteinander verbrachten.

Die **Brotgruppe** bestand aus 13 Kindern und wurde von Petra Grössl und Birgit Findeis betreut; die **Traubengruppe** umfasste 11 Kinder (Betreuerinnen Sabine Wagner und Beatrix Resatz); die **Kelchgruppe** (Betreuerinnen Sandra Wilhelmer, Tina Deisenhofer und Caroline Fiedler) bestand aus 16 Kindern; 12 Kinder bildeten die **Glockengruppe** (Betreuerinnen Manuela Grössl und Nicole Smelzka).

Caroline Fiedler



Brotgruppe



Glockengruppe



Kelchgruppe



Traubengruppe

Minis – immer vorne mit dabei!



Bild: Christian Badel www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Am 16.9.2023 starten wieder die Ministunden.

Alle interessierten, getauften Kinder ab der 2. Klasse Volksschule sind herzlich dazu eingeladen.

Eine besondere Einladung an alle Erstkommunionkinder — kommt ministrieren, so könnt ihr immer ganz nahe am Altar dabei sein!

Unsere Ministunden:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 16:30–17:30 Uhr
im Pfarrheim St. Antonius (Miniraum) bzw. in der Kirche.

Schnuppern bzw. Einstieg ist jederzeit möglich!

Rückfragen an **Petra Grössl** ☎ 0699 18391414 oder
Johanna Ribar-Pichler ☎ 0677 61613672

Johanna Ribar-Pichler



Lasst die Kinder zu mir kommen!

Diese Bitte von Jesus ist ein Herzensanliegen unserer Pfarre. Das Familienmessenangebot möchte es ermöglichen, dass auch unsere Kleinsten die Liebe Gottes und die Gemeinschaft der Kirche erleben dürfen.

Wir wissen, dass der Messbesuch an Familien mit Kindern einige Herausforderungen stellt, deshalb bieten wir folgendes an:

- ‚christliche‘ Startzeiten – 10:00 sonntags oder 18:00 samstags
- kinderfreundliche Liturgie – abgekürzt, vereinfacht und kindgerecht erklärt
- viele Mitmachmöglichkeiten
- schwungvolle Lieder
- Krabbelecke für die ganz Kleinen
- Bibelheft Sticker zum Sammeln

Es gibt monatliche Familienmessen, oft mit anschließendem Pfarrcafé mit Basteln für die Kinder. Bei uns ist es nie langweilig! Zu Weihnachten gibt es ein Krippenspiel, zu Ostern das Ostereisuchen und für die Faschingsmesse dürfen alle verkleidet kommen.

Einige Mal im Jahr veranstalten wir Kinder-Wortgottesdienste im kleinen Kreis nur für Kinder und ihre Familien. Ein solcher war der Picknickdeckengottesdienst am 25. Juni, wo wir draußen im Garten der Silberwaldkirche gefeiert und anschließend gemütlich gegessen haben.

Ein sehr beliebter Anlass für Kinder ist die Tiersegnungsmesse, wo das Haus-/Kuscheltier oder ein Foto davon dabei sein darf. Sehen wir uns bei der Tiersegnung um 10:00 in der Pfarrkirche am Sonntag, 8. Oktober?

Das Familienmessenteam

Mitmach-Tipp: Fladenbrot selber backen – und teilen

In der Bibel ist mehrfach vom täglichen Brot die Rede. Besonders das Fladenbrot war zur damaligen Zeit ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Die einfachen Leute verwendeten dazu Gerstenmehl. Damals war Gerste im Nahen Osten bis zur Zeit des Neuen Testaments das wichtigste Getreide. Du kannst zum Backen auch Weizenmehl oder ein Vollkornmehl verwenden. Dieses Fladenbrot wird heute noch so ähnlich gebacken. In arabischen Restaurants wird es meist als Beilage angeboten. Dort wird es als Khubz, Khuboos oder Khubus oder Chubz bezeichnet, das bedeutet allgemein „Brot“.

Zutaten

- 500 g Mehl
- 1½ Teelöffel
- Salz
- 2 EL Olivenöl
- ca. 360 ml warmes Wasser
- 1 TL Zucker
- 1 Päckchen Trockengerm
- evtl. Sesam, Schwarzkümmelsamen



Zubereitung

Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel miteinander vermengen.

Wasser mit Olivenöl mischen, zu den restlichen Zutaten in die Schüssel geben und alles zu einem weichen Hefeteig verkneten. Den Teig ca. 1,5 Std. an einem warmen Ort ruhen lassen.

Danach den Teig durchkneten, auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben und in 8 gleiche Portionen aufteilen. Die 8 Teiglinge auf ein Blech mit Backpapier legen. Nun soll der Teig noch einmal ca. 20 Minuten ruhen.



Wenn du das magst, kannst du jetzt noch die Teiglinge mit Wasser bestreichen und dann Körner wie Sesam oder Schwarzkümmel darauf streuen.

Im vorgeheizten Backofen bei 250 Grad ca. 7 bis 9 Minuten backen.

Vorsicht mit dem heißen Ofen!

Tipp: Je nach Geschmack kann man die Fladen vor dem Backen auch mit Käse, Tomaten oder Salami belegen, wie eine Pizza. Am besten schmeckt es frisch aus dem Backofen! Lade doch Freunde dazu ein.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Weihnachtsbasteln für einen guten Zweck – 8.12.



Seit drei Jahren basteln wir im Namen der Pfarre schon Weihnachtskarten und mehr für das betreute

Wohnen in Strasshof und älteren Menschen in unserer Pfarre.

Begonnen hat es mit der Überlegung, dass viele Menschen in Alters- und Pflegeheimen besonders durch die Corona bedingten Regelungen noch ein Stück einsamer wurden und mitunter das Gefühl hilft, dass jemand an einen denkt.

Daher wollen wir auch heuer an diese älteren

Menschen denken, indem wir für sie einen weihnachtlichen Gruß basteln. Wir laden deshalb zum Weihnachtsbasteln – es darf natürlich auch gerne eine (oder mehrere:) fertige Bastelei mit nach Hause genommen werden.

Wo: am Dachboden des Pfarrheimes der Antoniuskirche, Pestalozzistr. 62, Strasshof an der Nordbahn

Wann: Fr., 8.12., 14:00-17:00 Uhr
Rückfragen: Sandra Wilhelmer ☎ 0660 790 3303
✉ sandra-wilhelmer@gmx.at

Sandra Wilhelmer



Team Österreich Tafel in Strasshof

Über 100 mal „DANKE!“ – das hören die freiwilligen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes jeden Samstag bei der Lebensmittelausgabe - manchmal auch in verschiedenen Sprachen. Gern wollen wir Ihnen mehr über diese Einrichtung berichten.

Schon vor beinahe fünfzehn Jahren eröffnete die Rotkreuz-Bezirksstelle am Gelände des ehemaligen Gutshofes in Strasshof die kostenfreie Lebensmittelausgabestelle für unsere notleidenden Mitbürger/Mitbürgerinnen. Ein Danke der Marktgemeinde für die Überlassung der Räumlichkeiten! Damals ahnten wir noch nicht, wie wichtig diese Einrichtung noch werden wird, kommen doch in den letzten Monaten bereits über 140 bedürftige Personen Samstag für Samstag zu uns, um dringend benötigte Lebensmittel kostenlos zu erhalten. Samt deren Angehörigen versorgen wir so Woche für Woche über 450 Mitmenschen.

Kommt jemand neu zur Tafel, besprechen wir die finanzielle Situation in der Familie und informieren über die Anspruchsberechtigung. Als Richtwerte gelten die des Sozialministeriums, selbstverständlich je nach Familiengröße angepasst. In der Folge erhalten unsere „Kunden“ eine Ausweiskarte für die zukünftigen Lebensmittelabholungen.

Um die Hilfe zu ermöglichen, fahren wir ab Dienstag verschiedene Supermärkte, Bäckereien, Landwirtschaftliche Betriebe, Drogeriefachmärkte, Gemüse-

handlungen usw. an und holen die zur Verfügung gestellten Waren ab. Manchmal kommen auch Privatpersonen zur Tafel und bringen extra angekaufte Produkte, um unsere Einrichtung zu unterstützen. Bisweilen erhalten wir Unterstützung aus Aktionen der Pfarren oder dem Großhandel. Besonders freut uns, wenn uns Strasshofer Betriebe den Reingewinn ihrer Veranstaltungen zur Verfügung stellen, wie zuletzt bei der 100-Jahrfeier unserer Marktgemeinde.

Jeden Samstagnachmittag kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sichten die eingelangten Produkte und begutachten sie auf ihre Haltbarkeit. Je nach Familiengröße werden die vorbereiteten Schachteln befüllt, damit später um ca. 19 h die Ausgabe beginnen kann. Wir haben Einzelpersonen unter unseren Gästen, aber auch Familien mit bis zu 13 Personen! Dies wird bei der Zusammenstellung berücksichtigt.

Nachdem unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen abschließend noch Reinigungsarbeiten durchgeführt haben, verlassen sie müde, aber zufrieden die Ausgabestelle. Sie arbeiten gerne und voll Motivation für Notleidende aus unserer Umgebung.

Bitte lesen Sie nochmals den ersten Absatz unseres Artikels!

Maria Schravogl
Leiterin der TÖT-Ausgabestelle Strasshof
☎ 0664/885 43 842

Wir bitten um Hygieneartikel oder länger haltbare Lebensmittel, die auch ohne Kühlung einige Zeit aufbewahrt werden können. Wir sammeln auch wieder beim Erntedank in Silberwald am Sonntag, 17.9., um 10:00

- | | | |
|---------------------|----------------------------------|--------------------------|
| • Salz, Gewürze | • Seife, Shampoos | • Marmeladen, Honig |
| • Zucker, Süßmittel | • Taschentücher, Toilettenpapier | • Zahnpasta, Zahnbürsten |
| • Essig, Speiseöl | • Lebensmittelkonserven | • Tee, Kaffee |
| • Fertigprodukte | • Mehl, Reis, Brösel | • Senf, Ketchup |
| • Suppenpackungen | • Teigwaren | • Waschmittel |

Erstkommunion 2024

Termine

Folgende Termine sind für die Erstkommunionsfeier im kommenden Jahr vorgesehen:

Samstag, 4.5.2024 10:00

Sonntag, 5.5.2024 10:00

Donnerstag, 9.5.2024 10:00

Bei Bedarf gibt es an den angegebenen Tagen weitere Termine um jeweils 14:00

Wenn Ihr Kind in diesem Schuljahr die 3. Klasse besucht und am römisch-katholischen Religionsunterricht teilnimmt, erhält es einen Infozettel in der Schule.

Elterninfo und Anmeldung

jeweils im großen Pfarrsaal der Antoiuskirche

Donnerstag, 5.10.2023 18:30 oder

Samstag, 7.10.2023 10:00

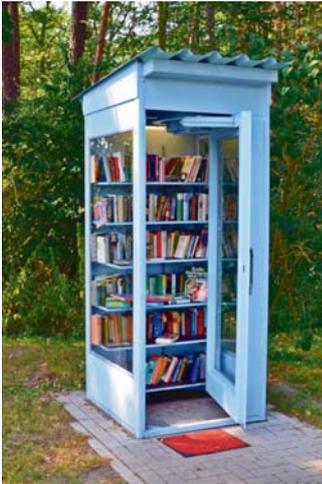
Wichtig

Ein noch nicht getauftes Kind kann im Zuge der Vorbereitung getauft werden.

Wir freuen uns auf alle neuen Erstkommunionkinder.

Caroline Fiedler

Die Ökonomie des Teilens



Die „Ökonomie des Teilens“ wird oft als Hoffnungsträger für mehr soziale Verantwortung und Ressourcenschonung gesehen. Der Begriff der *Sharing Economy* meint das systematische Ausleihen von Gegenständen und gegenseitige Bereitstellen von Räumen und Flächen oder auch Wissen, insbesondere durch Privatpersonen und Interessensgruppen. Dazu

zählen beispielsweise Projekte wie Nachbarschaftsgärten, privates Car- und Food-Sharing wie „Too Good To Go“ oder „Nextbike NÖ“ und Kleidertauschbörsen, über die getragene, oft fast neue Kleidung, getauscht oder günstig verkauft werden kann.

Ganz neu ist diese Sharing Economy nicht, auch Genossenschaften oder der Maschinenring, in dem sich landwirtschaftliche Betriebe zusammenschließen, um Land- und Forstmaschinen gemeinsam zu nutzen, fallen darunter. Und welches Kind der 1960er und 1970er wurde nicht zur Tauschzentrale in der Wiener Westbahnstraße geschleppt, um für den Schulschickurs einen übertragenen Anorak zu kaufen, oder in Strasshof „zur

Röckl“ (jetzt „noamoi Second Hand“)?

Die Vorteile der Sharing Economy liegen auf der Hand: sie soll helfen, bewusster zu konsumieren, Ressourcen zu sparen und so die Umwelt zu schonen. Statt in den Müll, wandern gebrauchte Gegenstände durch Secondhand-Plattformen in die Hände neuer Eigentümer. Fahrzeuge, Geräte und Werkzeuge, die sonst einen Großteil der Zeit nur herumstehen oder -liegen würden, werden effektiver verwendet. Doch es gibt auch Zweifel daran, ob die Sharing Economy zur Nachhaltigkeit beiträgt und alle Beteiligten fair behandelt werden. Kritikpunkte sind z.B.:

- Nutzende benötigen für Online-Plattformen Internetzugang und häufig Smartphone-Apps, um an der Sharing Economy teilzunehmen, was einige Personengruppen ausschließt.
- Sharing Economy ist oft nicht so nachhaltig, wie es dem Ziel entspricht: Uber erhöht z.B. nachweislich die CO₂-Emissionen, weil mehr Menschen Fahrdienste in Anspruch nehmen, Airbnb verschärft die Wohnungsnot in großen Städten, bei Online-Secondhand-Plattformen kommt Versand hinzu und die häufigere Nutzung kann die Lebensdauer geteilter Produkte verkürzen.

Sharing Economy ist es sicher wert, sich näher damit zu befassen, um unter Bedachtnahme auf die Nachhaltigkeit zur Ressourcenschonung beizutragen.

Claudia Bauer



Firmvorbereitung 2023/24

Liebe Jugendliche! Liebe Eltern!

Alle, die **vor dem 1.1.2011** geboren und **röm-kath. getauft** sind, können 2024 das Sakrament der Firmung empfangen. Es ist uns wichtig, dass du dich frei dazu entscheidest, lass dich nicht nur überreden, weil es „sich so gehört“, auch als ErwachseneR kann man gefirmt werden! Wir erwarten von dir vor allem Interesse, Selbständigkeit und Verlässlichkeit bei der Einhaltung von Terminen.

In einer Gruppe von ca 20 Jugendlichen kannst du über deinen Weg des Glaubens nachdenken, das Firmtteam bietet dir dazu Informationen, Gedankenanstöße, gemeinsame Messfeiern und soziale Projekte an. Die Gruppenstunden sind in 5 Modulen zusammengefasst, die am Freitag ab 18h und am Samstag ab 15h stattfinden.

Infoabend: Montag, 16.10.2023 um 19:00
im großen Pfarrsaal, Pestalozzistraße 62

Anmeldung: nach dem Infoabend über die Pfarrhomepage bis 19.11.2023

Firmstart: Freitag, 24.11.2023

Firmung: Samstag, 25.5.2024 10:00
durch Dr. Ewald Huscava

Firmpaten müssen kath.getauft und gefirmt sein, das 16. Lebensjahr vollendet haben und dürfen nicht aus der Kirche ausgetreten sein! Die Eltern dürfen nicht Pate sein.

Ein Pate/eine Patin ist aber nicht zwingend notwendig, man kann auch alleine zur Firmung gehen. Wir finden, diese Jugendlichen sind besonders selbstbewusst!

Wir freuen uns auf dich!

Gabriele Pohanka für das Firmtteam

2023 unterwegs nach Mariazell

Beten mit den Füßen machten sich 13 Wallfahrer aus der Pfarre zum Motto.



Gestartet wurde der Fußmarsch in Heiligenkreuz. Die heißen Temperaturen haben den Weg heuer besonders anstrengend gemacht.

„Großartig war das Begleitservice von Fredi und Brigitte Geier, die uns unterwegs mit Wasser, Kaffee und Mohnkronen versorgten und das Gepäck transportieren“, war der einhellige Tenor der Pilger.

Die ca. 100 km wurden zwischen dem 16. und dem 19. Juli zurückgelegt. In diesen vier Tagen haben wir gemeinsam gebetet und meditativ einen Fuß vor den anderen gesetzt. Natürlich haben wir auch gemeinsam gelacht und uns über ein gutes Essen gefreut. Die musikalischen Abendgestaltungen haben die Tage beschwingt ausklingen lassen.

Besonders berührend war, dass Altpfarrer Wim Moonen in der Bruder Klaus Kapelle die Abschlussmesse gelesen hat.

Der Anblick der Basilika hat uns für die Strapazen entschädigt und schon Pläne für nächstes Jahr schmieden lassen.

Olga Wessely

Buswallfahrt nach Oberhautzentral

Am 10. Mai fand die bereits traditionelle Wallfahrt der Pfarre statt.



Heuer ging es in den Pfarrverband Sierndorf-Großmugl im Dekanat Stockerau. Dieser Pfarrverband besteht aus 18 Ortschaften mit sieben Kirchen, wovon drei besucht werden konnten.

Zuerst feierte die Pilgergemeinschaft in der Wallfahrtskirche Oberhautzentral mit Kaplan Varughese und Pfarrer Wolfgang Brandner die Hl. Messe. Anschließend führte der Pfar-

rer durch die Wallfahrtskirche und hielt einen interessanten Vortrag über Entstehung und Geschichte der Kirche.

Nach dem Mittagessen konnte die Schlosskirche in Sierndorf besichtigt werden, wo die Anwesenden ebenfalls interessante Details über die Geschichte der Kirche erfuhren. Abschließend spendete Pfarrer Brandner in der Kirche in Höbersdorf den Segen.

Der Tag klang gemütlich in einer Buschenschank direkt neben der Kirche in Höbersdorf aus, auch Pfarrvikar Alexandre Mbaya-Muteleshi leistete uns Gesellschaft.

Die Wallfahrerinnen und Wallfahrer waren begeistert und meinten: ein gelungener Tag, und nächstes Jahr besuchen wir die anderen Kirchen im Pfarrverband.

Manuela Gößnitzer

Eltern-Kind-Kaffee

Auch bei unseren Kleinsten wird bereits gerne geteilt.



Während die Kinder spielen und einander kennenlernen, gibt es für die Erwachsenen Kaffee, sowie Kuchen und Obst. Bei uns sind alle Kinder zwischen 0 und 3 Jahren herzlich willkommen (in den Ferien auch gerne

große Geschwister). Sabine Kaltenbrunner und Sandra Wilhelmer freuen sich, Sie im Eltern-Kind-Kaffee begrüßen zu dürfen.

Das Wichtigste auf einen Blick:

Wo: Pfarrheim Silberwald, Hauptstraße 400

Wann: jeden 2. Und 4. Dienstag im Monat (außer in den Sommerferien), 9:30-11:15 Uhr

Termine: 12. und 26. September
24. Oktober
14. und 28. November
12. Dezember
9. und 23. Jänner
13. und 27. Februar

Bei Fragen wenden sie sich gerne an

Sabine Kaltenbrunner

☎ 0699 15012445

✉ bine.kaltenbrunner@gmail.com

Sandra Wilhelmer

☎ 0660 7903303

✉ sandra-wilhelmer@gmx.at

Wir freuen uns sehr auf ihr Kommen!

Sabine Kaltenbrunner

Mein Leben teilen

Das Leben teilen ist für uns unerlässlich, wir werden eigentlich immer danach gefragt: Was hast du heute noch vor? Und was hast du gemacht? Wie war dein Wochenende? Immer mehr wird diese Frage jedoch verdrängt vom Internet. Wir wissen genau, was die anderen gemacht haben, sofern sie dies in ihrer Story oder mit einem Post auf Instagram, Facebook oder anderen sozialen Plattformen veröffentlicht haben.



Immer seltener kommt die Frage und wenn, dann oftmals nur aus Höflichkeit, denn eigentlich wissen wir die Antwort schon. „Der gläserne Mensch“ ist ein Ausdruck, der zeigen soll, wie sehr wir unser Leben teilen und alle über alles Bescheid wissen. Doch dieses Teilen repräsentiert keineswegs die Realität. Dass wir traurig alleine zuhause sitzen, ist es nicht wert gepostet zu werden. Der Ausflug mit Familie, Freunden oder Schulkolleg*innen hingegen schon.

Posten wir nicht, haben wir nichts erlebt. Wenn ich durch die Stories schaue und sehe, was die anderen getan haben, was fühle ich? Neid, Trauer, Wut? Oder Freude, Tatendrang und Zufriedenheit? Wie gehe ich

selbst damit um, dass ich nicht den tollen Urlaub erlebe oder nicht auf dem Konzert war, wo gefühlt alle waren?

Beim Teilen der eigenen Erlebnisse oder auch beim Anschauen dessen, was andere geteilt haben, kommt es oft zu Vergleichen. Was ist wert auf Instagram gepostet zu werden? Was nicht? Wer sieht, was ich erlebe?

„Wenn wir das Leben teilen, wie das täglich Brot“ lautet der Beginn eines Liedes zur Gabenbereitung. Wenn ich daran denke, mit wem ich mein Leben teile, dann bin ich immer bei denen, die mir folgen. Aber ich will auch mein Leben mit Gott teilen, auch wenn das manchmal in den Hintergrund rückt, so sollten wir uns bewusst sein, dass er derjenige ist, der immer schaut. Der genau weiß, wie es uns geht. An den wir uns immer wenden können.

Darum lasst uns das Leben teilen, mit anderen, aber auch mit Gott. Jedoch nicht nur auf den sozialen Medien, sondern auch face-to-face. Es ist doch viel spannender den Erzählungen zu lauschen, als sich alles von Instagram-Stories herzuleiten. Fangen wir wieder an unser Leben miteinander zu teilen – nicht nur auf den Sozialen Netzwerken.

Romana Kloiber



Katholische Jungschar
Pfarre Deutsch-Wagram

Wir laden Ihr Kind herzlich zur Jungschar ein.

Was machen wir?

Bei uns steht Gemeinschaft im Vordergrund und so begleiten die Gruppenleiter*innen ihre Gruppe von der Erstkommunion bis zur Firmung.

Wir wollen GEMEINSAM Spaß haben. Dazu treffen wir uns im Pfarrheim in Deutsch-Wagram und machen ein vielfältiges Programm. Dies Stunden gestalten sich abwechslungsreich, wir spielen, basteln, kochen gemeinsam oder machen Ausflüge. Je nach Wetter verbringen wir die Zeit auch gerne draußen.

Wie viel kostet die Jungschar?

Die Jungschar ist kostenlos und bietet allen Kindern eine schöne Zeit in Gemeinschaft an! Es besteht die Möglichkeit im Sommer nach regelmäßigem Besuch auf Jungscharlager mitzufahren.

Wann kann ich einsteigen?

Einsteigen kann man bei uns ab der Erstkommunion jederzeit. Einfach Kontakt aufnehmen, und wir werden ihr Kind zur passenden Gruppe (nach Alter) zuteilen.

Wann treffen wir uns?

Wir treffen uns jeden Samstag von 14:00-15:30 (die Jüngeren) oder 15:30-17:00 (die Älteren).

- Samstag 14:00-15:30 ab Oktober
- Pfarrheim Deutsch-Wagram (links neben der Kirche)
- Kinder im Alter von 8-15
- auch ältere Geschwister/ Freunde sind herzlich willkommen

Wen kann ich fragen?

Bei Fragen zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren:

Romana Kloiber ☎ 0676 3481837

✉ romana.kloiber@aon.at

Komm vorbei, wir freuen uns auf alle Neuen!!

Die Gruppenleiter der Jungschar Deutsch-Wagram

Pfarre Strasshof a.d. Nordbahn

Pestalozzistraße 62, 2231 Strasshof

☎ 02287 2298

✉ pfarre.strasshof@katholischekirche.at

f Pfarre Strasshof

Pfarrer Peter Paskalis

☎ 0699 11464525

☎ 02247 2257

✉ peterpaskalis@yahoo.de

Kaplan Varughese

☎ 0676 7187162

Diakon Walter ☎ 0699 11604361

Offene Kirchen

St. Antonius

Mo-So 8-19 Uhr

Silberwald

Montag bis Sonntag

9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit,
längstens 18 Uhr

Kanzleistunden

Dienstag 16-19 Uhr

Mittwoch 10-13 Uhr

Freitag 17-19 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

Silberwald:

Sonntag 10 Uhr

St. Antonius:

Samstag 18 Uhr

Sonntag 8:45 Uhr

wochentags siehe Aushang

Kroatische Messen

jeden 2. und 4. Sonntag um
15:30 Uhr in der Pfarrkirche
außer Juli und August

Möchten Sie gerne spenden?

Bankverbindung: Pfarre Strasshof
IBAN AT42 3209 2000 0041 0050

Nächste Ausgabe

Lebendige Pfarre: Dezember 2023

Redaktionsschluss: 2. Oktober

Pfarrsaal zu mieten

Unkostenbeitrag 80€
mit Küche **100€**

Übergabe gereinigt,
Müll selbst entsorgen!

Antonius und Silberwald

Terminabsprache:

Antonius ☎ 0676 6811 002

Silberwald ☎ 0699 1250 8022

Das Wichtigste zuerst: ich kann im Namen des Teams nur wieder einmal herzlichst Danke sagen

- **Danke** allen Spendern, die so wunderbare, interessante und schöne Gegenstände aller Art spenden
- **Danke** dem Kernteam, das so viele Stunden damit verbringt, alle Spenden noch einmal genau durchzuschauen, vorzubereiten und so aufzustellen, dass alle Gäste des Flohmarktes leicht etwas finden
- **Danke** natürlich allen, die bereit sind, am Flohmarkt mitzuarbeiten, das Kernteam alleine wäre da restlos überfordert
- **Danke** allen Personen, die unseren Flohmarkt besuchen und uns so helfen, mit dem Erlös wieder zu helfen



Flohmarkt Herbst 2023

Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober 2023

9-16 Uhr

Warenannahme für den Herbstflohmarkt

jeweils von 9:00 – 12:00 Uhr im Pfarrheim Silberwald
am Samstag, 16. September

große Gegenstände am Freitag, 6. Oktober

Bitte bringen Sie uns NUR zu den Annahmetagen funktionstüchtige und möglichst gereinigte Gegenstände!

Wir ersuchen dringendst, keine Sachen bei der Antoniuskirche bzw. vor dem Pfarrheim Silberwald abzustellen!

Nochmals **Danke** für Ihre geleistete und **Danke** für die kommende Unterstützung.

das Flohmarktteam

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns, am besten gleich an den oder die Stationsverantwortlichen:

Poldi Pollak	☎ 0676 7641368	Organisation
Ursula Kiffmann	☎ 0664 5307530	Bücher, Medienkontakt
Herta Koch	☎ 0676 5391352	Kinderkleidung
Cornelius Poelgeest	☎ 0664 73642641	Elektrogeräte
Brigitta Schön	☎ 0664 73579174	Schuhe, Taschen
Walpurga Woditschka	☎ 0676 9246868	Geschirr, Glaswaren

Dauerflohmarkt

auf dem Dachboden
im Pfarrheim der Antoniuskirche

Bitte beachten Sie auch unsere Fundgrube!

Diese ist am Dachboden im Pfarrheim Antoniuskirche immer dann geöffnet, wenn auch das Pfarrheim offen ist (Pfarrkaffee, Veranstaltung, Kanzleistunden).

Hier können Sie Waren mitnehmen und dafür eine Spende in der roten Kassa hinterlassen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit Ursula Kiffmann auf
☎ 0664 5307530.

das Flohmarktteam